

Kurzdarstellung von Projekten zur Prävention und Therapie der Adipositas im Saarland zur Veröffentlichung auf der Internetseite des Adipositas-Netzwerkes SAAR e. V.

Institution/ Anbieter	Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung Saarland Projekt „Besser essen. Mehr bewegen.“	 LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V.
Ansprechpartnerinnen	Ingrid Paulus, Simone Brenner, Nike Bergmann, Samina Solander	
Anschrift (Straße, Ort)	Feldmannstrasse 110, 66119 Saarbrücken	
Telefon	(0681) 976 197-30	
Fax	(0681) 976 197-99	
Internet	www.lags.de	
e-Mail	Paulus@lags.de ; Brenner@lags.de ; Bergmann@lags.de ; Solander@lags.de	
Öffnungszeiten	Bürozeiten: 8:30 bis 16:30 Uhr	
Kurzinfo zur Institution (max. 150 Wörter mit Link zur Homepage)	<p>Die LandesArbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS) arbeitet seit 1990 landesweit als gemeinnütziger und unabhängiger Fachverband für Gesundheitsförderung, Gesundheitserziehung und Prävention. Die LAGS ist eine Gemeinschaftsinitiative von gesetzlichen Krankenkassen, Trägern der gesetzlichen Unfallversicherung, Berufsverbänden, Kammern, Wohlfahrtsverbänden, freien Initiativen und Einrichtungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Sie wird finanziell aus Mitteln des Ministeriums für Justiz, Gesundheit und Soziales unterstützt.</p> <p>Ihre Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsfördernde Lebenswelten schaffen • Erfahrungsaustausch und Fortbildung ermöglichen • Gesundheitswissen verbreiten • Zugang zum Gesundheitswesen erleichtern • Zusammenarbeit und Partnerschaft initiieren • die betriebliche Gesundheitsförderung stärken • Projekte und Entwicklungen anregen und begleiten • begrenzte finanzielle und personelle Ressourcen optimal nutzen 	

Projektname	Besser essen. Mehr bewegen. „Es bewegt sich was in Malstatt“
Thema, Schwerpunkt	Ein Programm zur Förderung von gesunder Ernährung und sinnvoller Bewegung für Kinder im Alter von 0 – 10 Jahren, begrenzt auf den Saarbrücker Stadtteil Malstatt (= Stadtteil mit sozialem Brennpunkt). Zur Nachhaltigkeit soll das Programm in die Gemeinwesenarbeit integriert werden, um so die Prävention von Adipositas nachhaltig im Stadtteil zu installieren. Die Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Landwirtschaft begleitet das Projekt organisatorisch (bundesweit sind es 24 Projekte). Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Max-Rubner-Institut in Karlsruhe. Es soll herausgefunden werden, welche Konzepte zur Vorbeugung von Adipositas die besten Erfolge aufweisen.
Projektziele (1-3 Punkte)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulung von Multiplikatoren zu den Themen Ernährung + Bewegung - Erstellen eines Angebotskatalogs von umsetzbaren Projekten aus dem Saarland als Grundlage für die Beratung in KiTas und Schulen zur Umsetzung der Bewegungs- und Ernährungserziehung - Zusammenarbeit mit den Gemeinwesenprojekten, Vereinen, Migrant*innenverbänden, Ärzten... um in bestehenden Projekten (bzgl. Elternarbeit und Angebote für Kinder) zu unterstützen und um neue Projekte zu initiieren
Projektdauer (befristet/gebunden oder unbefristet/ungebunden)	Januar 2006 bis Dezember 2009
Zielgruppen (Kinder/Jugendliche ab ... Jahren, Altersgruppe, max. Teilnehmerzahl ect.)	Kinder (im Alter von 0 – 10 Jahren im Stadtteil Malstatt), deren Eltern, professionelle Akteure in der Kinderbetreuung (Erzieher/innen, Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen)
Umsetzung (Profession der Mitarbeiter)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sportlehrerin und Gesundheitsreferentin (Ingrid Paulus) ▪ Studentin Ernährungsberatung (Simone Brenner) ▪ Oecotrophologin (Nike Bergmann) ▪ Diätassistentin (Samina Solander)
Personalbedarf (inkl. externe Fachkräfte)	3 Stellen mit 75% (Ingrid Paulus, Nike Bergmann, Simone Brenner) 1 Stelle mit 50% (Samina Solander)
Räumlichkeiten (vorhandene bzw. benötigte, Ausstattung ect.)	
Kostenübernahme (ja oder nein; wenn ja: durch wen)	
Projekt ist anerkannt durch (Krankenkasse, VHS, Ministerium für... ect.)	Das Projekt wird finanziert durch das <ul style="list-style-type: none"> - Bundesministerium für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Ernährung und durch - Totomittel des Ministeriums für Justiz, Gesundheit und Soziales
Models of good practise (Nennung von Einrichtungen, an denen das Projekt bereits gelaufen ist, möglichst mit	

Ansprechpartner)	
------------------	--

Weiter Maßnahmeträger mit ähnlichem Schwerpunkt	
--	--